



XMW

Elektronisches Meldewesen im XML-Format

– Bankenstatistik –

**Änderungen durch die EZB-Verordnung
EZB/2021/2 für Meldungen ab Januar 2022**

© Deutsche Bundesbank Juni 21

Veröffentlicht durch: Deutsche Bundesbank (Zentrale)
Monetäre und Finanzielle Statistiken (S 1)

Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

statistik-s100@bundesbank.de
www.bundesbank.de

Verfasser: Statistische Informationssysteme, mathematische Methoden (S 4)

Dokumentversion: 21.6.2021

Inhalt

Inhalt.....	3
1 Gegenstand	4
2 Allgemeines	4
2.1 Arbeitsgebiete.....	4
2.2 Datenlieferung	4
2.3 Dateinamen	4
2.4 XML	5
2.5 Validierung.....	5
2.6 XML-Schema-Dateien der Bankenstatistik	5
2.7 Notation, Zeichensatz, Deklaration, Datentypen.....	5
3 Dateiaufbau	7
3.1 Allgemeiner Aufbau	7
3.1.1 Erste Hierarchiestufe: Wurzelement	8
3.1.2 Zweite Hierarchiestufe: Meldungselement.....	9
3.1.3 Dritte Hierarchiestufe: Formularelement.....	9
3.1.4 Vierte Hierarchiestufe: Feldelement	10
3.2 Arbeitsgebietsspezifische Besonderheiten	11
3.2.1 Besondere Positionsbezeichnungen	11
3.2.2 Arbeitsgebietsspezifische Anpassungen des XML-Formats.....	11
3.2.3 Arbeitsgebiet AUSFI.....	12
3.2.4 Arbeitsgebiet AUSLT	12
3.2.5 Arbeitsgebiet AUSTA.....	12
3.2.6 Arbeitsgebiet BAUSP	15
3.2.7 Arbeitsgebiet BISTA	15
3.2.8 Arbeitsgebiet REGST	18
3.2.9 Arbeitsgebiet REGVJ.....	18
3.2.10 Arbeitsgebiet VJKRE	19

1 Gegenstand

Dieses Dokument beschreibt die bankstatistischen Dateiformate, die im XML-basierten elektronischen Meldewesen (XMW) der Deutschen Bundesbank entgegengenommen werden. Der Schwerpunkt liegt auf fachlichen Inhalten, technische Einzelheiten sind vereinfacht dargestellt. Genauere Dokumentationen (XML-Schema-Dateien) sind separat erhältlich. Bei Abweichungen oder in Zweifelsfällen sind zur Erstellung von XML-Dateien ausschließlich die XML-Schemadateien maßgeblich.

2 Allgemeines

2.1 Arbeitsgebiete

Zur Bankenstatistik gehören

- die Bilanzstatistik mit den Arbeitsgebieten Inländische MFIs, Auslandsfilialen, Auslandstöchter, Bausparkassen, Regionalmeldungen sowie Gesamtinstitutsmeldungen,
- der Auslandsstatus der inländischen MFIs, Auslandsfilialen und Auslandstöchter (ohne Arbeitsgebietsuntergliederung)
- die Kreditnehmerstatistik mit den Arbeitsgebieten Inländische MFIs und Regionalmeldungen.

Die folgende Tabelle zeigt die Arbeitsgebiete mit ihren Kürzeln.

Bankenstatistische Arbeitsgebiete

Statistik	Arbeitsgebiet	Kürzel
Bilanzstatistik	Inländische MFIs	BISTA
	Bausparkassen	BAUSP
	Auslandsfilialen/Gesamtmeldungen	AUSFI
	Auslandstöchter	AUSLT
	Regionalmeldungen	REGST
Auslandsstatus	Auslandsstatus der Banken (MFIs)	AUSTA
Kreditnehmerstatistik	Inländische MFIs	VJKRE
	Regionalmeldungen	REGVJ

2.2 Datenlieferung

Die Dateien werden über das Bundesbank-Extranet eingeliefert. Informationen hierzu sind auf der Homepage der Deutschen Bundesbank erhältlich. Eine Datenlieferung besteht im Normalfall aus einer XML-Datei pro Absender, Meldetermin und Arbeitsgebiet. Zur Umgehung von Größenbeschränkungen (*) kann eine Lieferung auf mehrere XML-Dateien verteilt werden. XML-Dateien können zu ZIP-Archiven komprimiert werden. Dabei können verteilte XML-Dateien einer Lieferung zu einem einzigen ZIP-Archiv zusammengefasst werden.

(*) Extranet-Dateien sind auf eine Größe von 50 MB beschränkt. Diese Beschränkung gilt somit auch für XML-Dateien des Bereichs Bankenstatistik.

2.3 Dateinamen

Ein vollständiger Dateiname besteht aus dem Namen, einem Punkt und der dreistelligen Erweiterung. Alle Buchstaben im Dateinamen werden kleingeschrieben. XML-Dateien tragen die Erweiterung **xml**, Zip-Archive die Erweiterung **zip**. Der Name setzt sich zusammen aus dem Arbeitsgebietskürzel und einer Terminangabe der Form **JJMM** (Beispiel: September 2014 erscheint als 1409). Wird eine Datenlieferung auf mehrere Dateien verteilt, so wird dem Namen ein Zähler in der Form **_XX** hinzugefügt, beginnend mit **_00**. Sämtliche Dateinamen müssen Aufschluss über die Inhalte geben. Beispiele:

- **bista1411.xml**: Bilanzstatistiken inländischer Banken für den Meldemonat November 2014 im XML-Format.
- **vjkre1406_03.xml**: Vierte (!) Datei einer Datenlieferung zur Kreditnehmerstatistik zum Meldetermin Juni 2014.
- **regst0412.zip**: Zip-Archiv aus einer XML-Datei namens **regst0412.xml** oder aus mehreren XML-Dateien mit Namen zwischen **regst0412_00.xml** und **regst0412_99.xml**.

Die Dateinamen können auch in einer Kurzform angegeben werden (8stelliger Name, Punkt, dreistellige Erweiterung). Alle gültigen Dateinamen sind in folgender Tabelle zusammengestellt.

Gültige Dateinamen

Arbeitsgebiet	Langform (JJMM = Jahr/Monat)	Langform, verteilt (XX=00 bis 99)	Kurzform	Kurzform, verteilt (XX=00 bis 99)
AUSFI	ausfiJJMM.xml	ausfiJJMM_XX.xml	ausfiJJMM.xml	afJJMMXX.xml
AUSLT	ausltJJMM.xml	ausltJJMM_XX.xml	ausltJJMM.xml	atJJMMXX.xml
AUSTA	austaJJMM.xml	austaJJMM_XX.xml	austJJMM.xml	asJJMMXX.xml

BAUSP	bauspJJMM.xml	bauspJJMM_XX.xml	bausJJMM.xml	bpJJMMXX.xml
BISTA	bistaJJMM.xml	bistaJJMM_XX.xml	bistJJMM.xml	biJJMMXX.xml
REGST	regstJJMM.xml	regstJJMM_XX.xml	regsJJMM.xml	rsJJMMXX.xml
REGVJ	regvjJJMM.xml	regvjJJMM_XX.xml	regvJJMM.xml	rvJJMMXX.xml
VJKRE	vjkreJJMM.xml	vjkreJJMM_XX.xml	vjkrJJMM.xml	vkJJMMXX.xml

2.4 XML

XML (Extensible Markup Language) ist der Industrie-Standard zur Definition von Dokumenten mit hierarchisch strukturierten Inhalten. Daten werden mit Hilfe von Elementen und Attributen strukturiert. Ein Element besteht aus einem öffnenden Marker (einem *Tag*) der Form `<ElementName>`, dem Elementinhalt und einem schließenden *Tag* der Form `</ElementName>`. Als Elementinhalt kommen die Daten oder weitere Elemente in Frage. Im öffnenden *Tag* können dem Element Attribute in der Schreibweise `attributname="Attributwert"` beigefügt werden. Jedes XML-Dokument hat eine Baumstruktur mit einem eindeutigen Wurzelement. XML unterscheidet Groß- und Kleinschreibung.

Beispiel einer XML-Grundstruktur

```
<!-- dies ist ein Kommentar -->
<WurzelElement name="wurzel">
  <!-- Element mit dem Attribut name-->
  Wurzeldaten <!-- Daten als Elementinhalt-->
  <KindElement nummer="1">
    <!-- Unterelement als Elementinhalt-->
    Kind-1-Daten
  </KindElement>
  <KindElement nummer="2">
    Kind-2-Daten
  </KindElement>
</WurzelElement>
```

2.5 Validierung

Die formal erlaubten Inhalte von Elementen oder Attributen werden mit Hilfe von Dokumenttyp-Definitionen (DTDs) oder XML-Schema-Definitionen (XSDs) festgelegt. Häufig benutzte Strukturen fasst man zu Datentypen zusammen, so dass sie an verschiedenen Stellen eines XML-Dokuments verwendet werden können. Eine XML-Datei, die den formalen Kriterien von DTDs oder XSDs genügt, wird als valide bezeichnet.

2.6 XML-Schema-Dateien der Bankenstatistik

Die Deutsche Bundesbank veröffentlicht auf ihrer Homepage Schema-Definitionen. Zur Erstellung und Validierung der Bankenstatistik-Meldungen sind die Dateien **BbkXmwBasis.xsd** und **BbkXmwBsm.xsd** erforderlich. Sie sind die Grundlage dieser Beschreibung.

2.7 Notation, Zeichensatz, Deklaration, Datentypen

Im XMW werden Elementnamen großgeschrieben, Attributnamen klein. Bei verschiedenen Elementen auf gleicher Hierarchiestufe ist in der Regel die Reihenfolge zu beachten. Die Reihenfolge von Attributen ist beliebig. Die Zeichenkodierung ist UTF-8 (empfohlen) oder auch *Latin-1/West European (ISO-8859-1)*. Jede XML-Meldung beginnt mit einer unveränderlichen Zeile, der XML-Deklaration.

XML-Deklaration

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
```

Die Schema-Definitionen des XMW enthalten selbstdefinierte Datentypen. Folgende Typen sind für das Verständnis dieser Beschreibung hilfreich.

Datentyp *alphanum*

Der Typ *alphanum* wird für Textinhalte eingesetzt, z.B. für Namensfelder. Daten dieses Typs dürfen bis zu 80 Zeichen lang sein. Prinzipiell sind alle Zeichen des Zeichensatzes erlaubt, die XML-Sonderzeichen `<`, `>`, `&`, `"` und `'` werden umschrieben durch `<`, `>`, `&`, `"` und `'`. Mehrfache Leerzeichen, Tabulatorzeichen, Zeilenumbrüche werden wie ein einziges Leerzeichen interpretiert.

Datentyp *adresse*

Der Datentyp *adresse* dient zur Beschreibung von Adressdaten. Er wird in den Elementen ERSTELLER, ADRESSAT, ABSENDER, MELDER verwendet und besitzt folgende Unterelemente.

Element	Erf. ¹⁾	Wertebereich/Format	Inhalt
BLZ oder RZLZ oder GMFLZ oder TESTLZ	+	8 oder 9 Ziffern R gefolgt von 8 Ziffern K gefolgt von 8 Ziffern T gefolgt von 8 Ziffern	Bankleitzahl für MFIs und Nicht-MFI-Kreditinstitute, Rechenzentrums-Leitzahl für Rechenzentren oder andere Dienstleister, Geldmarktfond-Leitzahl oder Test-Leitzahl für entsprechende Einreicher. Im Fall der BLZ ist die neunstellige Form mit Prüfziffer zu bevorzugen
NAME	+	<i>alphanum</i>	Name der Institution
STRASSE oder POSTFACH	-	<i>alphanum</i>	Straße oder Postfach
PLZ	-	<i>alphanum</i> , 1-10 stellig	Postleitzahl
ORT	-	<i>alphanum</i>	Ort
LAND	-	2 Großbuchstaben	Iso-Code des Sitzlandes (ISO-3166)
KONTAKT	-	Unterelemente s. unten	Ansprechpartner oder Kontaktstelle

¹⁾ Spalte Erf: +/- für "Erforderlich" oder "Optional"

Das Element *KONTAKT* enthält Kontaktinformationen eines persönlichen Ansprechpartners oder einer funktionalen Kontaktstelle. Es hat folgende Unterelemente.

Element	Erf	Wertebereich/Format	Inhalt
ANREDE	-	<i>alphanum</i>	Anrede (Dr., Prof. o. ä.) der Kontaktperson
VORNAME	-	<i>alphanum</i>	Vorname der Kontaktperson
ZUNAME	+	<i>alphanum</i>	Zuname der Kontaktperson oder Name einer funktionalen Kontaktstelle
ABTEILUNG	-	<i>alphanum</i>	Abteilung der Kontaktperson
TELEFON	-	Ziffernfolgen, optional mit "(",")" oder "/" zur Kennzeichnung der Vorwahl, "-" für die Durchwahl und Leerzeichen zur Gliederung	Telefon (Durchwahl zur Kontaktperson)
FAX	-	wie TELEFON	FAX-Nummer
EMAIL	-	Zeichenfolge@Zeichenfolge	E-Mail-Adresse (persönlich oder bevorzugt funktional)
EXTRANET-ID	-	8 Buchstaben, beginnend mit EXN	Eventuell vorhandener Benutzername für das Bundesbank-ExtraNet

XML-Beispiel zum Datentyp *adresse*

Das Beispiel zeigt ein Element vom Typ *adresse* mit allen optionalen Angaben.

```

<MELDER>
  <BLZ>123456789</BLZ>
  <NAME>Musterbank</NAME>
  <STRASSE>Bankstraße 12</STRASSE>
  <!-- oder <POSTFACH>12</POSTFACH>-->
  <PLZ>67891</PLZ>
  <ORT>Bankstadt</ORT>
  <LAND>DE</LAND>
  <KONTAKT>
    <ANREDE>Frau</ANREDE>
    <VORNAME>Inge</VORNAME>
    <ZUNAME>Müller</ZUNAME>
    <ABTEILUNG>K1</ABTEILUNG>
    <TELEFON>023/121414-11</TELEFON>
    <FAX>023/121414-21</FAX>
    <EMAIL>i.mueller@k1.musterbank.de</EMAIL>
    <EXTRANET-ID>EXNABCDE</EXTRANET-ID>
  </KONTAKT>
</MELDER>

```

Die kürzest mögliche Form lautet

```
<MELDER>
  <BLZ>123456789</BLZ>
  <NAME>Musterbank</NAME>
</MELDER>
```

3 Dateiaufbau

3.1 Allgemeiner Aufbau

Alle XML-Dateien der Bankenstatistik haben eine gemeinsame vierstufige Struktur. Auf der ersten Stufe steht das Wurzelement. Es umfasst die Datenlieferung und enthält neben allgemeinen Adressinformationen ein oder mehrere Meldungselemente auf der zweiten Stufe. Jedes Meldungselement enthält die Meldungen eines MFIs. Die Meldungselemente enthalten auf der dritten Hierarchiestufe Formularelemente. Jedes Formularelement fasst die zu meldenden Daten eines einzelnen Formulars zusammen. Dazu enthält es auf der vierten Hierarchiestufe die Feldelemente.

XML-Beispiel

Die folgende XML-Datei mit minimalem Inhalt verdeutlicht die XML-Grundstruktur der Bankenstatistik. Sie zeigt für das Arbeitsgebiet BISTA eine Lieferung, die aus einer Meldung eines einzigen MFIs besteht. Die Meldung enthält nur ein einziges Formular mit nur einem einzigen Feldinhalt. Eine realistische Datenlieferung enthält mehrere Feldelemente pro Formulare, mehrere Formulare pro Meldung und ggf. mehrere Meldungen (MFIs) durch den Absender.

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
<LIEFERUNG-BISTA
  xmlns="http://www.bundesbank.de/xmw/2003-01-01"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xsi:noNamespaceSchemaLocation="BbkXmwBsm.xsd"
  erstellzeit="2003-08-11T11:00:00"
  version="1.0"
  stufe="Produktion"
  bereich="Statistik">
  <ABSENDER>
    <RZLZ>R12345678</RZLZ>
    <NAME>Rechenzentrum X</NAME>
  </ABSENDER>
  <MELDUNG erstellzeit="2003-08-11T11:00:00">
    <MELDER>
      <BLZ>500005005</BLZ>
      <NAME>bank</NAME>
    </MELDER>
    <MELDETERMIN>2003-08</MELDETERMIN>
    <FORMULAR name="B1" modus="Normal">
      <FELD pos="Z100S11">452456</FELD>
    </FORMULAR>
  </MELDUNG>
</LIEFERUNG-BISTA>
<!--
  das Attribut  xsi:noNamespaceSchemaLocation="BbkXmwBsm.xsd"
  kann ersetzt werden durch
  xsi:schemaLocation="http://www.bundesbank.de/xmw/2003-01-01
  BbkXmwBsm.xsd"
-->
```

3.1.1 Erste Hierarchiestufe: Wurzelement

Das Wurzelement heißt `LIEFERUNG-ARBEITSGEBIET`. Für `ARBEITSGEBIET` ist das Arbeitsgebietskürzel in Großbuchstaben einzusetzen, z.B. `LIEFERUNG-AUSFI` für Meldungen zur Bilanzstatistik der Auslandsfilialen.

Attribute des Wurzelements

Name	Erf.	Wertebereich/Format	Inhalt
version	+	1.0	Version des XMW-Schemas, derzeit fest
erstellzeit	+	<i>JJJJ-MM-TTTThh:mm:ss</i> Beispiel: 2004-08-21T12:00:00	Erstellzeit der Datei
stufe	+	Test Produktion	Unterscheidung von Test- und Produktionsdaten
dateireferenz	-	0 bis 99	Zähler, falls die Lieferung auf mehrere XML-Dateien verteilt wurde. Entspricht dem Zähler im Dateinamen der verteilten Dateien.
bereich	+	Statistik (Aufsicht)	"Statistik" für alle bankenstatistischen Arbeitsgebiete
xmlns oder xmlns:bbk	+	http://www.bundesbank.de/xmw/2003-01-01	Leeres Präfix (bevorzugt) oder Präfix „bbk:“ für den Namensraum der Deutschen Bundesbank
xmlns:xsi	+	http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance	Präfix "xsi:" für den Namensraum der XML-Schema-Definition
xsi:noNamespaceSchemaLocation	+	[Pfad]BbkXmwBsm.xsd	Suchpfad zur XML-Schema-Datei ¹⁾
xsi:schemaLocation	+	http://www.bundesbank.de/xmw/2003-01-01 [Pfad]BbkXmwBsm.xsd	Alternativer Suchpfad zur XML-Schema-Datei ¹⁾

¹⁾ Der Suchpfad [Pfad] zur Schema-Datei muss auf die lokale Software-Installation angepasst werden. Dabei ist zu beachten, dass die Schema-Datei `BbkXmwBsm.xsd` die zweite Schema-Datei `BbkXmwBasis.xsd` inkludiert. Hier kann daher ebenfalls eine Pfadanpassung nötig sein.

Elemente des Wurzelements

Element	Erf./Wh. ¹⁾	Wertebereich/Format	Inhalt
ABSENDER	+	<i>adresse</i>	Adresse der einliefernden Institution. Siehe Beschreibung des Datentyps <i>adresse</i> .
ERSTELLER	-	<i>adresse</i>	Adresse des Erstellers der Datei, sofern er nicht der Absender ist
ADRESSAT	-	<i>adresse</i>	Optionale Angaben zum Adressaten der Meldung. Entfällt bei Einreichungen an die Deutsche Bundesbank. Vorgesehen zum Datenaustausch mit Dritten
KOMMENTAR	-	<i>alphanum</i>	Mitteilung des Absenders, entfällt in der Regel
MELDUNG	+/+	Meldungselement s.u.	Meldung eines MFIs für das im Wurzelement spezifizierte Arbeitsgebiet. Zur Meldung gehören die Adresse des MFIs, der Meldetermin und die Inhalte der meldepflichtigen Formulare des Arbeitsgebietes

¹⁾ Spalte Wh.: + für Wiederholbar

XML-Beispiel für ein Wurzelement

```
<LIEFERUNG-REGST
  xmlns="http://www.bundesbank.de/xmw/2003-01-01"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xsi:schemaLocation=
    "http://www.bundesbank.de/xmw/2003-01-01 BbkXmwBsm.xsd"
  erstellzeit="2003-08-14T11:15:00" version="1.0"
  stufe="Produktion"
  bereich="Statistik">
  <ABSENDER>
    <RZLZ>R12345678</RZLZ>
    <NAME>Rechenzentrum</NAME>
  </ABSENDER>
  <!-- weitere optionale Elemente -->
  <MELDUNG [ggf. Attribute von MELDUNG]>
```



```
<!-- Inhalt des Meldungselements-->
</MELDUNG>
</LIEFERUNG-REGST>
```

3.1.2 Zweite Hierarchiestufe: Meldungselement

Das Meldungselement enthält die Meldung eines MFIs zu einem Meldetermin. Dazu gehören Adresdaten und alle meldepflichtigen Formulare. Das Element heißt MELDUNG und besitzt das Attribut *erstellzeit*. In einigen Arbeitsgebieten sind weitere Attribute erforderlich.

Attribute des Meldungselements

Name	Erf.	Wertebereich/Format	Inhalt
erstellzeit	+	JJJJ-MM-TTT hh:mm:ss Beispiel: 2004-08-21T12:00:00	Erstellzeit der Meldung des MFI

Unterelemente des Meldungselements

Element	Erf./Wh.	Wertebereich/Format	Inhalt
MELDER	+	<i>adresse</i>	Stammdaten des Melders. Das erste Unterelement heißt BLZ und enthält die Bankleitzahl des MFIs, die weiteren Elemente sind optional. Es sollten Kontaktinformationen für fachliche Rückfragen bereitgestellt werden.
KOMMENTAR	-	alphanum	Für Mitteilungen des MFIs, kann in der Regel entfallen
MELDETERMIN	+	JJJJ-MM Beispiel: 2005-07	Berichtszeitraum
FORMULAR	+/+	Formularelement	Inhalt eines Formulars.

XML-Beispiel für ein Meldungselement

```
<!-- Auszug aus einer LIEFERUNG-BISTA -->
<MELDUNG erstellzeit="2005-12-31T10:34:40">
  <MELDER>
    <!-- Inhalt vom Typ adresse -->
  </MELDER>
  <MELDETERMIN>2005-12</MELDETERMIN>
  <Formularelement [ggf. Attribute des Formularelements]>
    <!-- Inhalt des Formularelements -->
  </Formularelement>
</MELDUNG>
```

3.1.3 Dritte Hierarchiestufe: Formularelement

Das Formularelement heißt in der Regel FORMULAR. Es beschreibt die einheitlich aufgebauten Formulare des jeweiligen Arbeitsgebiets. Zur Unterscheidung dient das Attribut *name*. Alle weiteren Attribute sind optional.

Attribute des Formularelements

Name	Erf.	Wertebereich/Format	Inhalt
name	+	Arbeitsgebietsspezifischer Aufzählungstyp	Formularname in Abhängigkeit vom Arbeitsgebiet.
pruefung	-	Nein Fehler Erfüllt	Ergebnis einer Plausibilitätsprüfung durch den Melder/Absender. Standardwert: Nein, d.h. es wurde nicht geprüft.
korrektur	-	ja nein	Hinweis, ob bereits Daten zum Formular gemeldet sind und korrigiert werden sollen. Auch bei einer solchen Korrekturmeldung sind sämtliche Formularinhalte erneut zu melden, nicht nur die geänderten Feldinhalte. Standardwert: Nein.
modus	-	Normal Bewkorr	Unterscheidung zwischen Formularen und zugeordneten Bewertungskorrektur-Vordrucken. Standardwert: Normal, d.h. kein Bewertungskorrektur-Vordruck

Unterlemente des Formularelements

Element	Erf./Wh.	Wertebereich/Format	Inhalt
KOMMENTAR	-	alphanum	Eventuelle Anmerkungen zum Formular
FELD	-(+)	Feldelement s.u.	Inhalt eines Formularfelds.

XML-Beispiel für ein Formularelement

```
<!-- Auszug aus einer LIEFERUNG-BISTA -->
<!-- Bewertungskorrektur zu Anlage B3 -->

<FORMULAR name="B3" modus="Bewkorr">
  <FELD pos="Z112S01">2341</FELD>
  <FELD pos="Z112S02">214</FELD>
  <FELD pos="Z112S03">4323</FELD>
  <FELD pos="Z112S04">425</FELD>
  <!-- (...) weitere Felder -->
</FORMULAR>
```

XML-Beispiel für ein leeres Formularelement

```
<!-- Auszug aus einer LIEFERUNG-BISTA -->
<!--Leeres Formulare B3, keine Bewertungskorrektur-->

<FORMULAR name="B3"/>
```

Inhaltliche Hinweise

Ein fehlendes Formularelement wird als eine fehlende Meldung zum entsprechenden Formular interpretiert. Nicht meldepflichtige Formulare erscheinen also nicht in der Meldedatei. Ein leeres Formularelement hingegen ist eine explizite Meldung zu einem Formular, in dem alle Positionen mit Nullen belegt sind. Das obige Beispiel für ein leeres Formularelement steht für ein meldepflichtiges Formular B3, in dem alle Werte null sind.

3.1.4 Vierte Hierarchiestufe: Feldelement

Das Feldelement heißt FELD und enthält den Eintrag einer Formularposition. Es hat folgende Attribute:

Attribute des Feldelements

Name	Erf.	Wertebereich/Format	Inhalt
einheit	-	Anzahl Prozent Währung Relation (Datum) (jaNein)	Angabe zur Einheit des Formularfeld-Eintrags. Die geklammerten Werte werden in der Bankenstatistik nicht verwendet. Der Standardwert ist Währung.
dim	-	cnt Eins Tsd Mio	Größenfaktor für numerische Feldeinträge: cnt=1/100, Eins=1, Tsd=1.000, Mio=1.000.000. Fehlt dieses Attribut, so wird der Faktor angenommen, der im Vordruck erwartet wird (i.d.R. Tsd).
iso-w	-	drei Großbuchstaben z.B. USD, EUR, SFR	Iso-Code der Währung, in der die Feldeinträge stehen. Der Standardwert ist EUR
pos	+	ZXXXSYY Beispiel: Z123S07	Positionsbezeichnung des Formularfelds: Zeile-Spalte-Form mit drei Ziffern für die Zeile und zwei Ziffern für die Spalte.

Inhalt des Feldelements

Das Element enthält eine Zahl im *double*-Format. Beispiele sind 12345, -5, +34, 1.32, -1E-3. Bei den Bilanzpositionen aller Bankenstatistiken sind ganze Zahlen in der Regel ausreichend. Als Dezimaltrennzeichen wird der Punkt verwendet. Eine Null-Position wird gemeldet durch ein explizites Feldelement mit dem Inhalt 0 oder durch Fortlassen des Feldelements. Letzteres ist zu bevorzugen, um die Dateien klein zu halten.

Ermittlung der Positionsbezeichnungen

Die Positionsbezeichnungen, also die Werte des Attributs `pos`, haben grundsätzlich die Form `ZXXXSYY`. Sie lassen sich den Papiervordrucken entnehmen. Die meisten Vordrucke sind tabellarisch aufgebaut und haben dreistellige Zeilennummern `XXX` und zweistellige Spaltennummern `YY`; sie werden zur Positionsbezeichnung `ZXXXSYY` zusammengesetzt.

Einige Formulare weichen vom tabellarischen Aufbau ab. Die Ermittlung der Positionsbezeichnungen wird für diese Ausnahmefälle gesondert beschrieben.

XML-Beispiel für ein Feldelement

```
<!-- Ausführlich -->

<FELD einheit="Waehrung" dim="Tsd" iso-w="EUR" pos="Z112S01">
  2341
</FELD>

<!-- Kurzform -->

<FELD pos="Z112S01">
  2341
</FELD>
```

3.2 Arbeitsgebietspezifische Besonderheiten

3.2.1 Besondere Positionsbezeichnungen

Die Hauptvordrucke HV der Arbeitsgebiete AUSFI, BISTA, BAUSP haben vier Unterformulare HV 11, HV 12, HV 21 und HV 22, deren Positionsbezeichnungen dreistellige Zeilennummern sind. Im XML-Meldewesen werden die Unterformulare zu einem einzigen Formular zusammengefasst. Dessen Positionen werden im Zeile-Spalten-Format bezeichnet. Die Zeilennummern sind diejenigen der Unterformulare, die Spaltennummern die Unterformularnummern 11, 12, 21 oder 22. Beispiel: die Position 010 des Unterformulars HV 11 wird kodiert als Z010S11.

Der Hauptvordruck THV des Arbeitsgebiets AUSLT besteht aus zwei Blättern THV 1 und THV 2 mit dreistelligen Zeilennummern. Die Blätter werden zusammengefasst. Die Positionen des zusammengefassten Formulars werden im Zeile-Spalten-Format bezeichnet mit den Zeilennummern der Blätter als Zeilennummern und den Blattnummern (01 oder 02) als Spaltennummern. Beispiel: die Position 010 des Blatts THV 1 wird kodiert als Z010S01.

Der Vordruck J des Sachgebiets BAUSP trägt nur Zeilennummern. Im Zeile-Spalten-Format werden die Positionen als ZXXXS00 gemeldet, wobei für `XXX` die dreistellige Zeilennummer des Vordrucks einzusetzen ist.

Der Vordruck D9 des Sachgebiets REGST trägt unter „Zusatzangaben zu den Aktiva und Passiva“ nur Zeilennummern. Im Zeile-Spalten-Format werden die Positionen als ZXXXS00 gemeldet, wobei für `XXX` die dreistellige Zeilennummer des Vordrucks einzusetzen ist.

Die Positionsbezeichnungen für den Hauptvordruck des Arbeitsgebiets AUSTA werden unter den arbeitsgebietspezifischen Besonderheiten beschrieben.

3.2.2 Arbeitsgebietspezifische Anpassungen des XML-Formats

Die XML-Grundstruktur ist in den Arbeitsgebieten mehr oder weniger stark anzupassen. In allen Arbeitsgebieten muss der Name des Wurzelements modifiziert werden. Das Attribut `name` des Formularelements darf nur die im jeweiligen Arbeitsgebiet erlaubten Werte erhalten. Einzelne Arbeitsgebiete erfordern zusätzliche oder modifizierte Inhalte.

Die folgende Tabelle gibt eine grobe Übersicht über die Anpassungen. Sie werden in den folgenden Abschnitten genauer erläutert.

Arbeitsgebietspezifische Anpassungen der XML-Elemente

Element	Wurzelement	Meldungselement	Formularelement			Feldelement
Anpassung	Name	Zusätzliche Attribute	Attribut <code>name</code>	Spezielle Attribute	Spezieller Name FOR-MULAR-XX	Spezielle Attribute
AUSFI	+	+	+		+	
AUSLT	+		+			

AUSTA	+	+	+		+	+
BAUSP	+		+	+	+	
BISTA	+		+	+	+	
REGST	+		+	+		
REGVJ	+		+	+		
VJKRE	+		+			

3.2.3 Arbeitsgebiet AUSFI

Formale Anpassungen der XML-Datei

Name des Wurzelements	LIEFERUNG-AUSFI
Zusatzattribut <code>typ</code> im Element MELDUNG mit den möglichen Werten	Filiale Gesamt
Werte des Attributs <code>name</code> im Element FORMULAR	A1, A2, B1, C1, C2, D1, D2, E1, E2, E4, F1, F2, HV Für Bausparkassen mit Auslandsfilialen noch B2
Spezielle Formularelemente	FORMULAR-O2, FORMULAR-P1, FORMULAR-S1

Die speziellen Formularelemente haben den gleichen Aufbau und die gleichen Attribute wie im Arbeitsgebiet BISTA, s. Abschnitt 3.2.7.

XML-Beispiel

```
<MELDUNG typ="Filiale" erstellzeit="2005-12-31T14:34:00">
  <!-- Inhalt des Meldungselements -->
</MELDUNG>
```

Inhaltliche Hinweise

Das Element MELDUNG hat das zusätzliche Attribut `typ`. Einzelmeldungen der Auslandsfilialen werden mit `typ="Filiale"` gemeldet. Dabei ist im BLZ-Element im Element MELDER die Pseudo-BLZ der Auslandsfiliale einzutragen. Gesamtmeldungen werden mit `typ="Gesamt"` gemeldet. In diesem Fall ist die BLZ des Inlandsinstituts einzutragen.

3.2.4 Arbeitsgebiet AUSLT

Formale Anpassungen der XML-Datei

Name des Wurzelements	LIEFERUNG-AUSLT
Werte des Attributs <code>name</code> im Element FORMULAR	THV, TA, TB

Inhaltliche Hinweise

Die BLZ des Elements MELDER ist die Pseudo-Bankleitzahl der Auslandstochter eines inländischen MFIs.

3.2.5 Arbeitsgebiet AUSTA

Formale Anpassungen der XML-Datei

Name des Wurzelements	LIEFERUNG-AUSTA
Zusatzattribut <code>typ</code> im Element MELDUNG mit den möglichen Werten	Inland Filiale Tochter
Zusatzattribut <code>buchwaehrung</code> im Element MELDUNG im Format	Iso-Währungscode der Buchwährung
Werte des Attributs <code>name</code> im Element FORMULAR	FW
Spezielle Formularelemente	FORMULAR-R für die Hauptvordrucke FORMULAR-UR für die Ultimate-Risk-Vordrucke

Attribute des Formularelements FORMULAR-R

Name	Erf.	Wertebereich/Format	Inhalt
pruefung	-	wie in FORMULAR	
modus	-	wie in FORMULAR	
korrektur	-	wie in FORMULAR	
seite	+	11, 12, 21, 22	Seitenuntergliederung der Hauptvordrucke
meldewaehrungEuro	-	ja/nein	Kennzeichnung, ob in Euro gemeldet wurde

Attribute des Formularelements FORMULAR-UR

Name	Erf.	Wertebereich/Format	Inhalt
pruefung	-	wie in FORMULAR	
modus	-	wie in FORMULAR	
korrektur	-	wie in FORMULAR	

Attribute des Feldelements FELD des Formularelements FORMULAR-R

Name	Erf.	Wertebereich/Format	Bemerkung
einheit		wie im allgemeinen Feldelement	
dim		wie im allgemeinen Feldelement	
iso-w	+	3 Großbuchstaben	Iso-Währungscode
iso-land	+	2 Großbuchstaben oder eine Ziffer und ein Großbuchstabe	Zwei Buchstaben: Iso-Code eines Landes Ziffer und Buchstabe: Pseudo-Iso-Code einer internationalen Organisation
pos	+	dreiziffrige Positionsangabe	XS: Spaltenspalte Zeilennummer des Formularfelds

Attribute des Feldelements FELD des Formularelements FORMULAR-UR

Name	Erf.	Wertebereich/Format	Bemerkung
einheit		wie im allgemeinen Feldelement	
dim		wie im allgemeinen Feldelement	
iso-w	-	3 Großbuchstaben: EUR	Optional, muss nicht aufgeführt werden (empfohlen)
iso-land	+	2 Großbuchstaben oder eine Ziffer und ein Großbuchstabe	Zwei Buchstaben: Iso-Code eines Landes Ziffer und Buchstabe: Pseudo-Iso-Code einer internationalen Organisation
pos	+	dreiziffrige Positionsangabe	XS: Spaltenspalte Zeilennummer des Formularfelds

Das folgende Beispiel einer kompletten XML-Datei des Arbeitsgebiets AUSTA mit minimalem Inhalt verdeutlicht die Besonderheiten des Elements FORMULAR-R

XML-Beispiel zur Verwendung des Elements FORMULAR-R

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
<LIEFERUNG-AUSTA
  erstellzeit="2004-03-01T10:00:00"
  version="1.0"
  stufe="Produktion"
  bereich="Statistik"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xmlns="http://www.bundesbank.de/xmw/2003-01-01"
  xsi:schemaLocation=
    "http://www.bundesbank.de/xmw/2003-01-01 BbkXmwBsm.xsd">
  <ABSENDER>
    <RZLZ>R12456078</RZLZ>
    <NAME>Rechenzentrum AG</NAME>
  </ABSENDER>
```

```

<MELDUNG   erstellzeit="2004-03-01T10:00:00"
           buchwaehrung="EUR"
           typ="Tochter">
  <MELDER>
    <BLZ>12345678</BLZ>
    <NAME>Italienische Tochterbank</NAME>
  </MELDER>
  <MELETERMIN>2004-02</MELETERMIN>
  <FORMULAR-R
    pruefung="Fehler"
    modus="Normal"
    seite="11">
    <FELD pos="123" iso-w="EUR" iso-land="IT">
      7547
    </FELD>
  </FORMULAR-R>
</MELDUNG>
</LIEFERUNG-AUSTA>

```

Inhaltliche Hinweise

Der Inhalt wird in den Statistischen Sonderveröffentlichungen 1 (SSV1) „Statistik der Banken und Sonstigen Finanzinstitute“ und 2 (SSV2) - „Bankenstatistik, Kundensystematik“ der Deutschen Bundesbank näher beschrieben. Das Element MELDUNG hat das zusätzliche Attribut `typ`. Inländische MFIs tragen hier "Inland", Auslandsfilialen "Filiale" und Auslandstöchter "Tochter" ein. Das Attribut `buchwaehrung` enthält die Währung, in der die Bücher des Instituts geführt werden, für Inlandsinstitute und Auslandsfilialen in der Regel Euro.

Die Hauptvordrucke werden mit dem Formularelement FORMULAR-R beschrieben. Für dieses Element entfällt das Attribut `name`. Statt dessen erscheint das Attribut `seite` zur Untergliederung in maximal vier verschiedene Seiten. Jede Spalte im Papiervordruck entspricht einer Meldung bezogen auf ein Land und eine Währung. Die Reihenfolge und Anzahl der Spalten ist beliebig. Die Zuordnung der Feldinhalte erfolgt daher nicht über Zeilen und Spalten, sondern über die Meldepositionen (Attribut `pos`) und die Angaben zu Land und Währung (Attribute `iso-land` und `iso-w`). Diese Angaben entsprechen den Länder- bzw. Währungsschlüsseln im Spaltenkopf des Papiervordrucks. Für die zu verwendenden Iso-Codes vgl. die Veröffentlichung SSV1. Für internationale Organisationen und für die Spalten werden Pseudo-Iso-Codes verwendet. Der Pseudo-Iso-Code für das Land in der Spaltenkopfspalte ist `XS`. Der Pseudo-Iso-Code für die Währung in der Spalte „Aktiva gegenüber Deutschland“ ist `XXS`.

Die Vordrucke zum Ultimate Risk sind analog zu den Hauptvordrucken aufgebaut. Die Währung muss und sollte nicht angegeben. Wenn dennoch eine Währung angegeben wird, muss sie auf EUR lauten.

Das Attribut `meldewaehrungEuro` des Formularelementes FORMULAR-R muss auf "ja" gesetzt werden, wenn die FELD-Elemente einzelner Länder in Euro gemeldet werden. Ist das Attribut auf "nein" gesetzt oder fehlt es ganz, so sind die Beträge in der Währung des jeweiligen im Attributes `iso-w` anzugeben (Regelfall). Die FELD-Elemente der *Spaltenkopfspalte* werden *immer* in der in der Währung Attribut `iso-w` angegeben. Einschränkungen für die Wahl der Meldewährung finden sich in der SSV1.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, wie die Papiervordrucke in XML abgebildet werden:

Name des Papiervordrucks	Attribut <code>seite</code> im Element FORMULAR-R	Attribut <code>modus</code> im Element FORMULAR-R	Attribut <code>typ</code> im Element MELDUNG
Hauptvordruck Auslandsaktiva Blatt 1 und Fortsetzungen	11	Normal	Inland
Ergänzung zu Hauptvordruck Auslandsaktiva Blatt 1 (Veränderungen durch Bewertungskorrekturen) und Fortsetzungen	11	Bewkorr	Inland
Hauptvordruck Auslandsaktiva Blatt 2 und Fortsetzungen	12	Normal	Inland
Ergänzung zu Hauptvordruck Auslandsaktiva Blatt 2 (Veränderungen durch Bewertungskorrekturen) und Fortsetzungen	12	Bewkorr	Inland

Hauptvordruck Auslandspassiva Blatt 1 und Fortsetzungen	21	Normal	Inland
Hauptvordruck Auslandspassiva Blatt 2 und Fortsetzungen	22	Normal	Inland
Hauptvordruck Auslandsaktiva der Auslandsfilialen und Fortsetzungen	11	Normal	Filiale
Hauptvordruck Auslandspassiva der Auslandsfilialen und Fortsetzungen	21	Normal	Filiale
Hauptvordruck Auslandsaktiva der Auslandstöchter und Fortsetzungen	11	Normal	Tochter
Hauptvordruck Auslandspassiva der Auslandstöchter und Fortsetzungen	21	Normal	Tochter

Die Positionen der Anlage FW werden mit Hilfe des Elements `FORMULAR` in der bereits beschriebenen Zeile-Spalten Form angegeben. Das Attribut `typ` im Element `MELDUNG` ist für die Anlage FW auf "Inland" zu setzen.

Die Einreichung einer Fehlmeldung für den Auslandsstatus ist erforderlich. Hierzu muss im Formular R11 in der Spaltenspalte, Position 101, der Betrag "0" gemeldet werden. Fehlmeldungen für die Anlage FW und für das Formular Bewertungskorrekturen sind hingegen nicht erforderlich.

3.2.6 Arbeitsgebiet BAUSP

Formale Anpassungen der XML-Datei

Name des Wurzelements	LIEFERUNG-BAUSP
Werte des Attributs name im Element FORMULAR	A1, A2, A3, B1, B2, B3, B4, B6, BA, C1, C2, C3, C4, C5, D1, D2, E1, E2, E3, E4, E5, F1, F2, H, HV, I1, I2, J, K, L1, L2, M1, M2
Spezielle Formularelemente	FORMULAR-O1, FORMULAR-O2, FORMULAR-P1, FORMULAR-Q1, FORMULAR-S1

Die speziellen Formularelemente haben den gleichen Aufbau und die gleichen Attribute wie im Arbeitsgebiet BISTA, s. Abschnitt 3.2.7.

3.2.7 Arbeitsgebiet BISTA

Formale Anpassungen der XML-Datei

Name des Wurzelements	LIEFERUNG-BISTA
Werte des Attributs name im Element FORMULAR	A1, A2, A3, B1, B3, B4, B6, B7, BA, C1, C2, C3, C4, C5, D1, D2, E1, E2, E3, E4, E5, F1, F2, H, HV, I1, I2, L1, L2, M1, M2
Spezielle Formularelemente	FORMULAR-O1, FORMULAR-O2, FORMULAR-P1, FORMULAR-Q1, FORMULAR-S1

Attribute des Formularelements FORMULAR-O1

Name	Erf.	Wertebereich/Format	Inhalt
pruefung	-	wie in FORMULAR	
modus	-	wie in FORMULAR	
korrektur	-	wie in FORMULAR	
fvctxtyp	+	„Traditionelle Verbriefung“, „Sonstige Transaktion“, „Synthetische Verbriefung“	Fester Wert „Sonstige Transaktion“ (weil das Formular keine Verbriefungstransaktionen betrifft)
bilanzrelevanz	+	ja/nein	Angabe, ob sich der Saldo aller Transaktionen auf die Bilanz auswirkt (Teilaspekt von Feld 905 des Meldeschemas)
fvcservicing	+	ja/nein	Angabe zum Servicing (Teilaspekt von Feld 905)
fvcoriginator	+	ja/nein	Angabe, ob die meldende Bank Originator ist. Fester Wert „ja“.
fvccounterpart	+	„1“, „2“, „3“, „4“ oder „5“	Kennziffer zur Art des Geschäftspartners

Attribute des Formularelements FORMULAR-O2

Name	Erf.	Wertebereich/Format	Inhalt
pruefung	-	wie in FORMULAR	
modus	-	wie in FORMULAR	
korrektur	-	wie in FORMULAR	
txcode	+	alphanum	Bankinterne Kenn-Nummer (Feld 901 des Meldeschemas)
fvcname	+	alphanum	Name des FVC (Feld 902)
fvctrpostf	+	alphanum	Straße oder Postfach (Feld 903)
fvcpolz	+	alphanum	PLZ (Feld 908)
fvccort	+	alphanum	Ort (Feld 909)
fvcsitzland	+	2 Großbuchstaben	Sitzland (Feld 904), ISO-Code
fvctxtyp	+	„Traditionelle Verbriefung“, „Sonstige Transaktion“, „Synthetische Verbriefung“	Art der Verbriefung. Fester Wert „Traditionelle Verbriefung“
fvctxfallgruppe	+	„1“, „2“	Fallgruppe der Transaktion (Feld 906)
bilanzrelevanz	+	ja/nein	Angabe, ob sich der Saldo aller Transaktionen auf die Bilanz auswirkt (Teilaspekt von Feld 905)
fvcservicing	+	ja/nein	Angabe zum Servicing (Teilaspekt von Feld 905)
fvccoriginator	+	ja/nein	Angabe, ob die meldende Bank Originator ist (Teilaspekt von Feld 905). Hinweis: wenn „nein“ gewählt ist, werden die Attributewerte bilanzrelevanz = „ja“ und fvcservicing = „ja“ erwartet.
txvolexbista	+	Ganze Zahl	Volumen, das nicht in der Bista enthalten ist (Feld 907)

Attribute des Formularelements FORMULAR-P1

Name	Erf.	Wertebereich/Format	Inhalt
pruefung	-	wie in FORMULAR-O2	
modus	-	wie in FORMULAR-O2	
korrektur	-	wie in FORMULAR-O2	
txcode	+	wie in FORMULAR-O2	
fvcname	+	wie in FORMULAR-O2	
fvctrpostf	+	wie in FORMULAR-O2	
fvcpolz	+	wie in FORMULAR-O2	
fvccort	+	wie in FORMULAR-O2	
fvcsitzland	+	wie in FORMULAR-O2	
fvctxtyp	+	wie in FORMULAR-O2	Fester Wert „Traditionelle Verbriefung“
fvctxfallgruppe	+	wie in FORMULAR-O2	
bilanzrelevanz	+	wie in FORMULAR-O2	Fester Wert „nein“
fvcservicing	+	wie in FORMULAR-O2	Angabe zum Servicing (Teilaspekt von Feld 905)
fvccoriginator	+	wie in FORMULAR-O2	Fester Wert „ja“

Attribute des Formularelements FORMULAR-Q1

Name	Erf.	Wertebereich/Format	Inhalt
pruefung	-	wie in FORMULAR	
modus	-	wie in FORMULAR	
korrektur	-	wie in FORMULAR	
fvctxtyp	+	„Traditionelle Verbriefung“, „Sonstige Transaktion“, „Synthetische Verbriefung“	Fester Wert „Sonstige Transaktion“ (weil das Formular keine Verbriefungstransaktionen betrifft)
bilanzrelevanz	+	ja/nein	Angabe, ob sich der Saldo aller Transaktionen auf die Bilanz auswirkt (Teilaspekt von Feld 905 des Meldeschemas)
fvcservicing	+	ja/nein	Angabe zum Servicing (Teilaspekt von Feld 905). Fester Wert „ja“

fvcororiginator	+	ja/nein	Angabe, ob die meldende Bank Originator ist.
fvccounterpart	+	„1“, „2“, „3“, „4“ oder „5“	Kennziffer zur Art des Geschäftspartners

Hinweis: Das Formular Q1 hat dieselben Attribute wie das Formular O1. Lediglich die Vorbelegungen unterscheiden sich.

Attribute des Formularelements FORMULAR-S1

Name	Erf.	Wertebereich/Format	Inhalt
pruefung	-	wie in FORMULAR-O2	
modus	-	wie in FORMULAR-O2	
korrektur	-	wie in FORMULAR-O2	
txcode	+	wie in FORMULAR-O2	
fvcname	+	wie in FORMULAR-O2	
fvctrpostf	+	wie in FORMULAR-O2	
fvcpplz	+	wie in FORMULAR-O2	
fvccort	+	wie in FORMULAR-O2	
fvcsitzland	+	wie in FORMULAR-O2	
fvctxtyp	+	wie in FORMULAR-O2	Fester Wert „Traditionelle Verbriefung“
fvctxfallgruppe	+	wie in FORMULAR-O2	
bilanzrelevanz	+	wie in FORMULAR-O2	
fvcservicing	+	wie in FORMULAR-O2	Fester Wert „ja“
fvcororiginator	+	wie in FORMULAR-O2	

Zuordnung der Felder/Kennzahlen der Anlagen O1, O2, P1, Q1 und S1 zu den XML-Attributen

Die folgende Tabelle zeigt die Felder 901 bis 909 der Anlagen O1, O2, P1, Q1 und S1 und die Dimensionsattribute des XML-Schemas. Für die Kennzahlen, die in den Feldern 905 und 906 erwartet werden, finden sich die zu verwendenden Werte der Dimensionsattribute. Bis auf Feld 905 gibt es eine 1:1-Zuordnung, Feld 905 ist eine Kombination aus drei unterschiedlichen Angaben und wird im XML-Schema durch drei unabhängige Dimensionsattribute beschrieben.

Formular / Feld	O1	Q1	O2	P1	S1
-	fvctxtyp=„Sonstige Transaktion“		fvctxtyp=„Traditionelle Verbriefung“		
901	-		txcode		
902	-		fvcname		
903	-		fvctrpostf		
904	-		fvcsitzland		
905	Kennzahl 1: bilanzrelevanz=„ja“ fvcservicing=„nein“ fvcororiginator=„ja“	Kennzahl 1: bilanzrelevanz=„ja“ fvcservicing=„ja“ fvcororiginator=„ja“	Kennzahl 1: bilanzrelevanz = „ja“ fvcservicing = „ja“ fvcororiginator = „ja“	Kennzahl 1: bilanzrelevanz = „nein“ fvcservicing = „ja“ fvcororiginator = „ja“	Kennzahl 1: bilanzrelevanz = „ja“ fvcservicing = „ja“ fvcororiginator = „ja“
	Kennzahl 2: bilanzrelevanz=„nein“ fvcservicing=„nein“ fvcororiginator=„ja“	Kennzahl 2: bilanzrelevanz=„nein“ fvcservicing=„ja“ fvcororiginator=„ja“	Kennzahl 2: bilanzrelevanz = „ja“ fvcservicing = „nein“ fvcororiginator = „ja“	Kennzahl 2: bilanzrelevanz = „nein“ fvcservicing = „nein“ fvcororiginator = „ja“	Kennzahl 2: bilanzrelevanz = „nein“ fvcservicing = „ja“ fvcororiginator = „nein“
	Kennzahl 3: bilanzrelevanz = „ja“ fvcservicing = „ja“ fvcororiginator = „ja“	Kennzahl 3: bilanzrelevanz = „nein“ fvcservicing = „ja“ fvcororiginator = „nein“	Kennzahl 3: bilanzrelevanz = „nein“ fvcservicing = „ja“ fvcororiginator = „ja“		Anm.: das Attribut bilanzrelevanz bezieht sich auf das meldende MF1 und ist daher für fvcororiginator = „nein“ ebenfalls „nein“
	Kennzahl 4: bilanzrelevanz = „nein“ fvcservicing = „ja“ fvcororiginator = „ja“		Kennzahl 4: bilanzrelevanz = „nein“ fvcservicing = „nein“ fvcororiginator = „ja“		
906	fvccounterpart		fvctxfallgruppe		
907	-	-	txvolexbista	-	-

908		-	fcplz
909		-	fcort
908		-	fcplz
909		-	fcort

3.2.8 Arbeitsgebiet REGST

Formale Anpassungen der XML-Datei

Name des Wurzelements	LIEFERUNG-REGST
Werte des Attributs name im Element FORMULAR	B8, C8, C9, D8, D9
Attribut bundesland im Element FORMULAR	Bundesland-Kürzel (DIN EN ISO 3166-2)

Das Attribut bundesland ist obligatorisch und mit folgenden Werten vorzusehen (DIN EN ISO 3166-2)

Bundesland-Kürzel

Kürzel	Bundesland
BB	Brandenburg
BE	Berlin
BW	Baden-Württemberg
BY	Bayern
HB	Bremen
HH	Hamburg
HE	Hessen
MV	Mecklenburg-Vorpommern
NI	Niedersachsen
NW	Nordrhein-Westfalen
RP	Rheinland-Pfalz
SH	Schleswig-Holstein
SL	Saarland
SN	Sachsen
ST	Sachsen-Anhalt
TH	Thüringen

XML-Beispiel

```
<FORMULAR pruefung="Nein" modus="Normal"
  name="B8" bundesland="BB">

  <!-- Feldelemente -->

</FORMULAR>
```

Inhaltliche Hinweise

Die Bankleitzahl im Element MELDER ist die Bankleitzahl des meldenden MFIs. Die Verwendung von Pseudo-Bankleitzahlen für Regionalmeldungen ist nicht vorgesehen. Ein MFI meldet in einem einzigen Meldungselement durch Verwendung des Attributs bundesland im Formularelement die Regionalmeldungen aller Bundesländer.

3.2.9 Arbeitsgebiet REGVJ

Formale Anpassungen der XML-Datei

Name des Wurzelements	LIEFERUNG-REGVJ
Werte des Attributs name im Element FORMULAR	V6, V7, V8, V9, VR, VS
Attribut bundesland im Element FORMULAR	Bundesland-Kürzel (DIN EN ISO 3166-2)

Inhaltliche Hinweise

wie im Arbeitsgebiet REGST

3.2.10 Arbeitsgebiet VJKRE

Formale Anpassungen der XML-Datei

Name des Wurzelements	LIEFERUNG-VJKRE
Werte des Attributs name im Element FORMULAR	V1, V2, V3, V4, VA, VB